



Herrn  
 Bezirksbürgermeister  
 Markus Thiele

Herrn  
 Oberbürgermeister  
 Jürgen Roters

**Bezirksvertretung Kalk**  
 Kalker Hauptstr. 247-273  
 51103 Köln-Kalk

**Oliver Krems**

Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion  
 Telefon (0221) 986 35 99  
 Telefax (0221) 986 37 02  
 E-Mail: oliver.krems@stadt-koeln.de

**Jürgen Schuiszill**

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion  
 Telefon (0221) 98303  
 E-Mail: CDU-BV8@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 29.02.2012

**AN/0282/2012**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

| Gremium                    | Datum der Sitzung        |
|----------------------------|--------------------------|
| Bezirksvertretung 8 (Kalk) | 08.03.2012, zu TOP 8.1.1 |

**Städtebauliches Planungskonzept "Wiersbergstraße in Köln-Kalk"  
 hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zur frühzeitigen  
 Öffentlichkeitsbeteiligung**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
 sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD- und CDU-Fraktion bitten die Bezirksvertretung Kalk, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk hält an dem Ziel fest, im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes die Grünversorgung im Stadtteil Kalk qualitativ zu verbessern. Es soll eine möglichst große Grünfläche unter Berücksichtigung der Belange der Schule entstehen. Das Gebäude der ehemaligen KHD-Werkskantine ist deshalb zugunsten der zukünftigen Grünanlage zu entfernen.

2. Im Rahmen der weiteren Planung ist sicherzustellen, dass keine Durchbindung der Wiersbergstraße/Christian-Sünner-Straße erfolgt. Die Erschließung und die Zufahrt zu den Parkplätzen der Kaiserin-Theophanu-Schule soll nur von Süden aus möglich sein. Diese Verkehrsführung muss planerisch gesichert werden und durch die Abbindung am ehem. KHD-Werkstor oder -falls das nicht möglich ist- durch andere geeignete bauliche Maßnahmen dauerhaft umgesetzt werden.
3. Das ehemalige KHD Waagehäuschen soll erhalten bleiben.
4. Die Bezirksvertretung begrüßt die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbes zur Erweiterung des Gymnasiums Kantstraße. Sie hält eine Realisierung des Bauvorhabens auf dieser Grundlage für wünschenswert. Im Rahmen des B-Plan-Verfahrens bzw. der weiteren Realisierung des Erweiterungsbaues bittet sie um Berücksichtigung folgender Punkte:
  - 4.1. Es ist zu prüfen, ob die notwendigen Stellplätze der Schule - ggf. auch nur teilweise - im Bereich der Christian-Sünner-Straße oder an anderer Stelle (z.B. Rathaustiefgarage) nachgewiesen werden können und der dadurch gewonnene Platz zur Vergrößerung der Grünfläche verwendet werden kann.
  - 4.2. Es soll eine Wegeverbindung vom Stadtgarten (Südteil) bis zur neuen Grünfläche eingerichtet werden. Der Charakter des Kalker Stadtgartens als bisher weitgehend abgeschlossener Parkanlage soll dabei aber dauerhaft erlebbar bleiben.
  - 4.3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Wegebeziehung von der Hollweghstraße zur Kantstraße bzw. zur neuen Grünanlage unter Berücksichtigung der Belange der Schule ermöglicht werden kann.
  - 4.4. In der Hollweghstraße soll ein ausreichend dimensionierter Wendehammer vorhanden sein, unter anderem zur Sicherung der Kantinenbelieferung der Schule.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Oliver Kreams  
Fraktionsvorsitzender  
der SPD-Fraktion

gez. Jürgen Schuiszill  
Fraktionsvorsitzender  
der CDU-Fraktion